

PROTOKOLL

36. Sitzung des Kulturausschusses am Freitag, 20. November 2015,
Rathaus, Hodlersaal

Beginn 14.00 Uhr
Ende 16.45 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Schlieckau	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Nicholls	(SPD)
Ratsfrau Barth	(CDU)
Ratsherr Bindert	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Fischer	(CDU)
Ratsherr Kelich	(SPD)
Ratsherr Dr. Kiaman	(CDU)
Ratsherr Kluck	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsfrau Dr. Koch	(SPD) 14.00 - 16.35 Uhr
Ratsfrau Pollok-Jabbi	(DIE LINKE.)
Beigeordnete Zaman	(SPD)

Beratende Mitglieder:

Herr Burmeister	
Frau Dirscherl	
Frau Dr. Gafert	14.00 - 16.00 Uhr
(Herr Jaskulla)	
Herr M.A. Siegel	
Frau Stolzenwald	
Herr Sydow	
(Frau Thome-Bode)	

Grundmandat:

(Ratsfrau Bruns)	(FDP) vertreten durch Ratsherrn Engelke
Ratsherr Engelke	(FDP) i.V. Ratsfrau Bruns
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Stadtrat Härke	
Stadträtin Rzyski	
Herr Dr. Herbert	Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Herr Clark	46 Fachbereich Herrenhäuser Gärten
Herr Dr. Poensgen	41.1 Bereich Kulturbüro
Herr Dr. Schwark	41 Fachbereich Kultur

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
3. Genehmigung der Protokolle über die Sitzung am 18.09.2015 und 02.10.2015
4. Beratung des Haushaltsplanes 2016 einschließlich des Investitionsprogramms
 - 4.1. Anträge der Fraktionen
siehe Anlagen und Tischvorlagen
 - 4.1.01. **CDU:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 25102 Stadtarchiv Hannover
Haushaltsbegleitantrag Konzept Stadtarchiv Hannover
(Drucks. Nr. H-0062/2016)
 - 4.1.02. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro
Produkt: 25201 Bildende Kunst und Medienkunst
Haushaltsbegleitantrag Kunst im öffentlichen Raum
(Drucks. Nr. H-0108/2016)
 - 4.1.03. **CDU:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 25202 Museum August Kestner
Haushaltsbegleitantrag Konzept August Kestner Museum
(Drucks. Nr. H-0061/2016)
 - 4.1.04. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 25204 Sprengel Museum Hannover. 25205 Museen für Kulturgeschichte
Haushaltsbegleitantrag Erhebung jugendliche BesucherInnen in städtischen Museen 2016
(Drucks. Nr. H-0098/2016)
 - 4.1.05. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 25205 Museen für Kulturgeschichte
Museen für Kulturgeschichte Wechselausstellungen
(Drucks. Nr. H-0096/2016)
 - 4.1.06. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturarbeit
Produkt: 26101 Darstellende Kunst
Internationales Kammertheaterfestival
(Drucks. Nr. H-0107/2016)

- 4.1.07. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturarbeit
Produkt: 26201 Musikpflege
Orchester im Treppenhaus
(Drucks. Nr. H-0106/2016)
- 4.1.08. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 26201 Musikpflege
Haushaltsbegleitantrag UNESCO City of Music Beirat
(Drucks. Nr. H-0097/2016)
- 4.1.09. **FDP:** Teilhaushalt: 41 Museen und Kulturbüro
Produkt: 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus
Operativer Teil KOKI
(Drucks. Nr. H-0002/2016)
- 4.1.10. **SPD / Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 28101 Kommunales Kino Hannover
Kommunales Kino Hannover
(Drucks. Nr. H-0144/2016)
- 4.1.11. **CDU:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus
Haushaltsbegleitantrag Raum- und Nutzungskonzept Künstlerhaus
(Drucks. Nr. H-0059/2016)
- 4.1.12. **CDU:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 28102 Sonstige Kulturpflege
Haushaltsbegleitantrag Leibniz-Jahr 2016
(Drucks. Nr. H-0060/2016)
- 4.1.13. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro
Produkt: 27202 Stadtbibliothek Hannover
Haushaltsbegleitantrag Gemeinsamer Bibliotheksverbund
(Drucks. Nr. H-0095/2016)
- 4.1.14. **CDU:** Teilhaushalt: 42 B, 43, 46
Produkt: 25102, 25201, 25202, 25203, 25204, 25205, 26101, 26201, 27202, 28101, 28102, 26301, 27101, 27301, 27302, 28103, 26102, 52301
Haushaltsbegleitantrag Aufgabenkritik Kulturbereich
(Drucks. Nr. H-0074/2016)
- 4.1.15. **FDP:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Produkt: 27101 Volkshochschule
Ertrag/Aufwand: Haushaltsbegleitantrag
Evaluation Volkshochschule
(Drucks. Nr. H-0001/2016)

- 4.1.16. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Produkt: 27301 Stadtteilkulturarbeit
Integration und Partizipation von Flüchtlingen
(Drucks. Nr. H-0103/2016)
- 4.1.17. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Produkt: 27301 Stadtteilkulturarbeit
Haushaltsbegleitantrag Kooperation Träger der Erwachsenenbildung und
Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit
(Drucks. Nr. H-0099/2016)
- 4.1.18. **FDP:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Produkt: 27301 Stadtteilkulturarbeit
Ertrag/Aufwand: Zuwendungen/Zuschüsse
Förderung Faust
(Drucks. Nr. H-0004/2016)
- 4.1.19. **SPD/Bündnis 90/die Grünen:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Produkt: 27301 Bildungsnetzwerke Stadtteilzentrum Nordstadt e. V.
Ertrag/Aufwand: Zuweisungen und Zuschüsse
Zuwendungsvertrag Stadtteilzentrum Nordstadt e. V.
(Drucks. Nr. H-0102/2016)
- 4.1.20a. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Ertrag/Aufwand: 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Realisierung eines Lernortes für Erinnerung und Demokratie
(Drucks. Nr. H-0105/2016)
- 4.1.20b. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 46 Herrenhäuser Gärten
Produkt: 26102 Herrenhausen Veranstaltungen/Vermietungen
Haushaltsbegleitantrag Veranstaltungskonzept Herbst/Winter
(Drucks. Nr. H-0100/2016)
- 4.1.20c. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 46 Herrenhäuser Gärten
Produkt: 52301 Herrenhäuser Gärten
Shops der Herrenhäuser Gärten
(Drucks. Nr. H-0101/2016)
- 4.1.21. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung
Investition: 28103901 Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßnahmen
Ein-/Auszahlung: 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit
Lernort Erinnerung und Demokratie
(Drucks. Nr. H-0092/2016)
- 4.1.22. **SPD/Bündnis 90/Die Grünen:** Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und
Kulturbüro
Investition: 25204901 Sprengel Museum, Sonstige Maßnahmen
Ein-/Auszahlung: 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen
Ankaufsetat Sprengel Museum
(Drucks. Nr. H-0104/2016)
- 4.2. Angenommene Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte
- Tischvorlage -

- 4.3. Haushaltssatzung 2016
(Drucks. Nr. 1718/2015 mit 3 Anlagen)
5. Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018 (HSK IX+)
(Drucks. Nr. 1810/2015)
6. Anträge der Fraktionen
- 6.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Präsentation der Partnerstädte auf dem Schützenfest 2016
(Drucks. Nr. 2024/2015)
7. Investitionsprogramm des Fachbereiches Gebäudemanagement für die Jahre 2016-2019
(Drucks. Nr. 2154/2015 N1 mit 2 Anlagen)
8. Förderung der Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.
(Drucks. Nr. 2242/2015 mit 2 Anlagen)
9. Förderung des Fördervereins Bothfelder Kulturtreff e.V.
(Drucks. Nr. 2359/2015 mit 2 Anlagen)
10. Förderung der Stadtteilinitiative Vahrenheide e.V.
(Drucks. Nr. 2360/2015 mit 2 Anlagen)
11. Förderung des Freien Theaters in Hannover im Haushaltsjahr 2016 sowie über die Grundförderung 2017-2020
(Drucks. Nr. 2465/2015 mit 1 Anlage)
12. Erprobung des Gender Budgeting an zwei Produkten in den Haushaltsjahren 2014 und 2015
(Informationsdrucks. Nr. 2197/2015 mit 2 Anlagen)
13. Entwicklung der Herrenhäuser Gärten – eine Bilanz
(Informationsdrucks. Nr. 2246/2015)
14. Bericht des Dezernenten

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Beigeordneter Schlieckau eröffnet die 36. Sitzung des Kulturausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Er begrüßt erstmalig **Stadtrat Härke** als zuständigen Dezernenten für Kultur und Personal, sowie **Stadträtin Rzyski**, Dezernentin für Bildung, Jugend und Familie, und **Herrn Dr. Herbert** vom Geschäftsbereich Oberbürgermeister.

Ratsherr Dr. Kiaman fragt, ob der Kulturausschuss für die Drucksache Nr. 2246/2015 zuständig ist, da der Fachbereich Herrenhäuser Gärten zukünftig zum Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters gehört.

Beigeordneter Schlieckau antwortet, dass bisher kein Beschluss der Geschäftsordnungskommission (GOK) über die Zuständigkeit eines anderen Ausschusses vorliegt.

Stadtrat Härke informiert, dass auch der Fachbereich Volkshochschule bis zu einer Entscheidung der GOK weiterhin durch den Kulturausschuss behandelt wird. Deshalb sind in der heutigen Sitzung auch **Stadträtin Rzyski** und **Herr Dr. Herbert** anwesend, die zukünftig für die verschiedenen Themenkomplexe zuständig sein werden. Er hält fest, dass mit der Informationsdrucksache Herrenhäuser Gärten eine Bilanz gezogen und kein Beschluss für die Zukunft getroffen wird.

TOP 2.

EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Eine **Einwohnerin** fragt, ob die Verwaltung die Fördermittel für die Freien Theater – wie vom Theaterbeirat mit den heute vorliegenden Förderempfehlungen vorgeschlagen – um 50.000 Euro erhöhen wird. Ohne diese Anhebung, so führt die **Einwohnerin** aus, werde sich die Grundförderung u.a. für das Theater an der Glocksee derart verringern, dass es seinen Betrieb einstellen muss.

Herr Dr. Poensgen führt aus, dass die von der **Einwohnerin** benannte Anhebung der Förderung um 50.000 Euro nicht heute beschlossen wird. Es handelt sich um eine Empfehlung des Theaterbeirats für das Haushaltsjahr 2017, die in der Drucksache 2465/2015 zunächst nur angesprochen wird. Mit dem Vorschlag, die gesamte Grundförderung im Haushalt 2017 aufzustocken, möchte der Theaterbeirat die absehbare Berücksichtigung von mehr Theatern zu geringeren Einzelförderungen ausgleichen.

Die **Fragestellerin** präzisiert, dass ohne eine solche Entscheidung für das Jahr 2017, das Theater an der Glocksee schließen müsste.

Stadtrat Härke antwortet, dass die Verwaltung keine Schließung des Theaters an der Glocksee oder eines anderen Theaters wünscht.

Beigeordneter Schlieckau teilt mit, dass erst mit den Haushaltsplanberatungen im Februar 2017 über eine Veränderung in der Förderung beraten werden könnte.

TOP 3.

Genehmigung der Protokolle über die Sitzung am 18.09.2015 und 02.10.2015

Genehmigt

TOP 11.

Förderung des Freien Theaters in Hannover im Haushaltsjahr 2016 sowie über die Grundförderung 2017-2020 (Drucks. Nr. 2465/2015 mit 1 Anlage)

Die Mitglieder des Kulturausschusses bedanken sich beim Theaterbeirat für die erarbeiteten Förderempfehlungen, die eine sachgerechte Entscheidung über die Verteilung der vorhandenen Mittel ermöglichen.

Beigeordnete Zaman erinnert, dass die Fördermittel insgesamt um 20.000 Euro erhöht wurden.

Sie weist darauf hin, dass im Jahr 2016 das Theater in der List mit Mitteln der Produktionsförderung unterstützt wird. In den vergangenen Jahren wurde die fehlende Unterstützung stets kritisch im Ausschuss diskutiert.

Ein **Mitglied des Theaterbeirats** antwortet, dass sich das Theater in der List positiv entwickelt hat und der Beirat diese Entwicklung unterstützen möchte.

Er führt aus, dass man zusätzlich zur üblichen Diskussion der schriftlichen Anträge im Beirat diesmal auch mündliche Kurzpräsentationen der Theater (sogenannte elevator pitches) genutzt habe, um die Essenz der Vorhaben zu verstehen und eine angemessene Bewertung vornehmen zu können.

Antrag,

zu beschließen:

1. Zur Förderung des Freien Theaters in Hannover erhalten folgende Theater bzw. Produktionsgemeinschaften im Haushaltsjahr 2016 entsprechend den Empfehlungen des Theaterbeirats (vgl. den entsprechenden Empfehlungstext des Theaterbeirats als Anlage 1) Zuwendungen in nachstehender Höhe:

a) **Grundförderung 2016**

Landerer & Company GbR	23.000 €
Theater an der Glocksee e. V.	43.000 €
Theater fensterzurstadt GbR	38.000 €
<u>Theaterwerkstatt Hannover gGmbH</u>	<u>30.000 €</u>
	134.000 €

b) **Produktionsförderung 2016**

Agentur für Weltverbesserungspläne GbR	12.000 €
Burger productions	14.000 €
Commedia Futura e. V.	29.000 €
Figurentheater Neumond	5.000 €
Fräulein Wunder AG GbR	12.000 €
Hier:Leben Bühnenproduktionen	8.000 €
Klecks-Theater Hannover e. V.	20.000 €
Landerer & Company GbR	47.000 €
Musiktheater bruit!	7.000 €

Theater an der Glocksee e. V.	14.000 €
TheaterErlebnis GbR	6.000 €
Theater fensterzurstadt GbR/	
Theaterwerkstatt Hannover (Koproduktion)	20.000 €
Theater fensterzurstadt GbR	10.000 €
Theater im Pavillon (BI Raschplatz e. V.)	13.000 €
Theater in der List e. V.	13.000 €
theater systema e. V.	10.000 €
<u>Theaterwerkstatt Hannover gGmbH</u>	<u>13.000 €</u>
	253.000 €

2. Zur Förderung des Freien Theaters in Hannover erhalten folgende Theater bzw. Produktionsgemeinschaften in den Haushaltsjahren 2017-2020 entsprechend den Empfehlungen des Theaterbeirats Zuwendungen in nachstehender Höhe:

Grundförderung 2017-2020

Frl. Wunder AG	10.000 €
Landerer & Company GbR	45.000 €
Theater an der Glocksee e. V.	35.000 €
Theater fensterzurstadt GbR	35.000 €
<u>Theaterwerkstatt Hannover gGmbH</u>	<u>30.000 €</u>
	155.000 €

3. Die Zuwendungen an die Freien Theater bzw. Produktionsgemeinschaften werden unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2016 bzw. der Haushaltssatzung der Jahre 2017-2020 durch die Aufsichtsbehörde bewilligt und bezogen auf die Grundförderung in gleichbleibenden Raten quartalsweise ab Jahresbeginn geleistet. Die Produktionsförderung wird entsprechend dem Mittelabruf durch die Theater bzw. Produktionsgemeinschaften ausgezahlt. Die Auszahlung zu den genannten Terminen erfolgt auch, wenn die Haushaltssatzung zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Kraft getreten ist.
4. Zur Förderung des gemeinsamen Marketings und der organisatorischen Zusammenarbeit werden 2016 Mittel für Honorar- und Sachkosten in Höhe von 54.839 € bereitgestellt.
5. Jedes Mitglied des Theaterbeirats erhält für seine Tätigkeit im Jahr 2016 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 €. Sofern die Mitgliedschaft nicht über das gesamte Jahr 2016 besteht, wird die Aufwandsentschädigung anteilig gewährt.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Beratung des Haushaltsplanes 2016 einschließlich des Investitionsprogramms

TOP 4.1.

Anträge der Fraktionen

siehe Anlagen und Tischvorlagen

Beigeordnete Zaman führt aus, dass die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen ihre Haushaltsanträge insbesondere auf die Unterstützung der Kulturarbeit in den

Stadtteilen und der gesamten Stadt ausgerichtet haben.

Ratsherr Kluck ergänzt, dass mit diesen Anträgen auch die Kulturarbeit für Flüchtlinge gefördert und entsprechende Projekte bezuschusst werden sollen.

Des Weiteren heben die beiden Fraktionen hervor, dass man die Arbeit der Museen unterstütze und würdige, indem ein Etat für Wechsellausstellungen geschaffen und ein Ankaufsbudget für das Sprengel Museum eingeräumt werden soll.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen wollen außerdem Mittel für die Realisierung des Lernortes „Erinnerung und Demokratie“ bereitstellen.

Ratsherr Dr. Kiaman kritisiert, dass die beiden Fraktionen heute ehemalige CDU-Anträge wie den beantragten Ankaufsetat für das Sprengel Museum vorlegen.

Ratsherr Engelke betont, dass die Anträge der Mehrheitsparteien nicht durch Einsparungen finanziert sind und eine zusätzlich Belastung für den Haushalt bedeuten.

Ratsfrau Pollok-Jabbi ergänzt, dass die Fraktion DIE LINKE angesichts der Last durch die HSK-Einsparungen und der Veränderungen in der Dezernatsverteilung keine eigenen Anträge vorbringen wird.

TOP 4.1.01.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 25102 Stadtarchiv Hannover

(Drucks. Nr. H-0062/2016)

Ratsherr Dr. Kiaman führt aus, dass mit dem Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung beauftragt werden soll, ein Konzept zu erstellen, wie die Arbeit der Archive und Depots des Stadtarchivs dauerhaft sichergestellt und wie der Nachlass der Familie Kestner zugänglich gemacht werden kann.

Herr Dr. Schwark informiert, dass der Zugang zum Nachlass August Kestner im Stadtarchiv mittlerweile sichergestellt ist.

Ratsherr Kelich kritisiert, dass der Antrag nur die Zugänglichkeit der Archivalien beantragt und außer Acht lässt, dass für eine gelingende Nutzung deren Kontextualisierung bzw. Vermittlung notwendig ist.

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.02.

Teilhaushalt: 42 B Bibliotheken, Museen und Kulturbüro

Produkt: 25201 Bildende Kunst und Medienkunst

(Drucks. Nr. H-0108/2016)

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.03.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 25202 Museum August Kestner

(Drucks. Nr. H-0061/2016)

Ratsherr Dr. Kiaman erläutert, dass die CDU-Fraktion eine Vielzahl von Gesprächen geführt habe, um herauszufinden, ob der Leihverkehr im Museum August Kestner trotz knapper finanzieller Ressourcen aufrechterhalten wird. Die CDU beantrage heute, dass die Verwaltung ein Konzept erstellt, unter welchen personellen und finanziellen Bedingungen der Leihverkehr angemessen durchgeführt werden kann.

Beigeordnete Zaman widerspricht und stellt fest, die Verwaltung habe in einer früheren Sitzung bestätigt, dass der Leihverkehr grundsätzlich sichergestellt ist.

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.04.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 25204 Sprengel Museum Hannover. 25205 Museen für Kulturgeschichte

(Drucks. Nr. H-0098/2016)

Beigeordnete Zaman informiert zum Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/DIE GRÜNEN, dass die beantragte Zählung von besuchenden Kindern und Jugendlichen zur Vorbereitung einer subventionierten Jahreskarte für die Museen dienen kann.

Ratsherr Wruck fragt, ob es praktisch durchführbar ist, die Besucherzahlen für Kinder und Jugendliche an den eintrittsfreien Tagen, ohne zählbares Ticket zu erheben.

Herr Dr. Schwark antwortet, dies sei möglich und bereits in anderen Zusammenhängen geschehen.

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.05.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 25205 Museen für Kulturgeschichte

(Drucks. Nr. H-0096/2016)

Beigeordnete Zaman stellt den Antrag der Mehrheitsfraktionen vor, der für die Museen für Kulturgeschichte einen jährlichen Etat zur Ausrichtung von Wechselausstellungen i.H.v. 100.000 Euro vorsieht.

Ratsherr Wruck fragt, wie viele Wechselausstellungen mit diesem Budget durchschnittlich ausgerichtet werden könnten.

Beigeordneter Schlieckau antwortet, es sei vorhersehbar, dass dieser erstmalig eingerichtete Ansatz nicht alle jährlichen Kosten umfassen wird.

Herr Dr. Schwark informiert, dass Wechsausstellungen grundsätzlich auf Drittmittel von Förderern angewiesen sind. Da Fördermittel jedoch häufig an spezielle Anforderungen zur Verwendung der Mittel gebunden werden, ist es wichtig, über einen Haushaltsansatz zur Basisfinanzierung zu verfügen. Die Kosten für eine Wechsausstellung sind nicht verallgemeinerbar.

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.06.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturarbeit

Produkt: 26101 Darstellende Kunst

(Drucks. Nr. H-0107/2016)

Ratsherr Kluck führt aus, dass Bündnis90/ Die Grünen und die SPD-Fraktion beantragen, das Kammertheaterfestival Most mit 10.000 Euro zu unterstützen.

7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 4.1.07.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturarbeit

Produkt: 26201 Musikpflege

(Drucks. Nr. H-0106/2016)

Beigeordneter Schlieckau teilt mit, dass die Fraktionen von Bündnis90/ Die Grünen und SPD beantragen, das „Orchester im Treppenhaus“ mit jährlich 15.000 Euro zu fördern.

7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 4.1.08.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 26201 Musikpflege

(Drucks. Nr. H-0097/2016)

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.09.

Teilhaushalt: 41 Museen und Kulturbüro

Produkt: 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus

(Drucks. Nr. H-0002/2016)

Das Koki hat es nach **Ratsherrn Engelke** versäumt, ein Filmprogramm zu kreieren, das wirtschaftlichen Erfolg und Nischenkunst verbindet. Er beantragt im Namen der FDP, dass das Kommunale Kino (Koki) die Filmvorführung mit Eintritt aufgibt und somit rund 930.000 Euro einspart.

Ratsherr Wruck kritisiert, dass das Koki ein Programm für einen kleinen elitären Kreis anbietet.

Ratsherr Kluck entgegnet, dass das Koki eine Bildungseinrichtung ist, deren Wert sich nicht allein an den erzielten Einnahmen, sondern an der künstlerischen Qualität des Programms misst. Er betont, was das Koki für die Kinderkultur, die fremdsprachige Kinokultur oder für die Gruppe der Cineasten leistet.

0 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.10.

Teilhaushalt: 42B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 28101 Kommunales Kino Hannover

(Drucks. Nr. H-0144/2016)

Ratsherr Fischer fragt, wie der Antrag umgesetzt wird und welche Möglichkeiten für das Kommunale Kino zur Erwirtschaftung von Einnahmen bestehen.

Stadtrat Härke erläutert, dass das Koki zukünftig Einnahmen i.H.v. 10.000 Euro aus den vermarktbareren Möglichkeiten der Werbung u.a. mit Broschüren und Flyer erzielen soll.

Ratsherr Engelke bezweifelt die Attraktivität des Koki für privatwirtschaftliche Werbung.

Ratsherr Kelich antwortet, dass bereits jetzt in geringem Maße Werbeeinnahmen getätigt werden und dass zukünftig ein erweiterter Kreis interessierter Unternehmen werben kann.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.11.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus

(Drucks. Nr. H-0059/2016)

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.12.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 28102 Sonstige Kulturpflege

(Drucks. Nr. H-0060/2016)

4 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.13.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Produkt: 27202 Stadtbibliothek Hannover

(Drucks. Nr. H-0095/2016)

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.14.

Teilhaushalt: 42 B, 43, 46

Produkt: 25102, 25201, 25202, 25203, 25204, 25205, 26101, 26201, 27202, 28101, 28102, 26301, 27101, 27301, 27302, 28103, 26102, 52301

(Drucks. Nr. H-0074/2016)

Ratsherr Dr. Kiaman führt aus, dass die CDU-Fraktion die Verwaltung beauftragt, eine jährliche Aufgabenkritik zu den Produkten des Kulturausschusses mit denkbaren Alternativen zu erstellen. Dabei sollen die Kriterien der Verwaltung, die der Verteilung der Haushaltsmittel zugrunde liegen, offengelegt werden.

Beigeordnete Zaman kritisiert den Antrag, da diese Aufgabe bereits mit dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept (HSK) von der Verwaltung vorgelegt wird.

Ratsherr Nicholls ergänzt, dass eine Reduzierung des Kulturaufwands um 2 Mio. Euro – wie es die CDU in Aussicht stellt – einen „Kahlschlag“ in der gesamten Kulturlandschaft bedeuten würde.

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.15.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

Produkt: 27101 Volkshochschule

Ertrag/Aufwand: Haushaltsbegleitantrag

(Drucks. Nr. H-0001/2016)

Ratsherr Engelke beantragt, dass ein externes Beratungsbüro die inhaltliche Arbeit der Volkshochschule evaluieren soll.

Ratsherr Wruck antwortet, dass eine vordringlich wirtschaftliche Untersuchung der Arbeit einer Volkshochschule nicht angemessen ist.

Stadtrat Härke weist auf den abgeschlossenen Umzug der Volkshochschule an den neuen Standort Hohes Ufer hin. Kritische Ergebnisse des Bürgerpanels zur VHS seien durch die neue Situation obsolet. Mit dem neuen Gebäude traue sich die Verwaltung sogar einen vergrößerten Beitrag der VHS im HSK IX+ zu.

0 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.16.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

Produkt: 27301 Stadtteilkulturarbeit

(Drucks. Nr. H-0103/2016)

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.17.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

Produkt: 27301 Stadtteilkulturarbeit

(Drucks. Nr. H-0099/2016)

Ratsfrau Pollok-Jabbi moniert, dass die Mehrheitsfraktionen eine Intensivierung der Auslastung in den Stadtteilkultureinrichtungen beantragen, aber die unterschiedlichen Möglichkeiten der Einrichtungen und Stadtteile nicht berücksichtigt werden.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.18.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

Produkt: 27301 Stadtteilkulturarbeit

Ertrag/Aufwand: Zuwendungen/Zuschüsse

(Drucks. Nr. H-0004/2016)

Ratsherr Engelke erläutert den Antrag der FDP-Fraktion mit dem die Förderung von FAUST e.V. beendet werden soll.

Ratsherr Kluck entgegnet, dass FAUST seinen Betrieb nur mit einer Mixtur aus eigenständig erwirtschafteten Einnahmen und verschiedenen Förderungen absichern kann. Sollte die städtische Förderung eingestellt werden, müsste dieses sozio-kulturelle Zentrum wohl geschlossen werden.

Beigeordnete Zaman erinnert an die vielfältigen und für die Stadtteilkultur nicht verzichtbaren Vereine und Organisationen, die bei FAUST ihre Heimat haben.

0 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.19.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

Produkt: 27301 Bildungsnetzwerke Stadtteilzentrum Nordstadt e. V.

Ertrag/Aufwand: Zuweisungen und Zuschüsse

(Drucks. Nr. H-0102/2016)

Ratsherr Nicholls führt aus, dass SPD-Fraktion und Bündnis90/ Die Grünen mit diesem und anderen Anträgen explizit die Bedeutung der Stadtteilkultureinrichtungen stärken möchte.

Ratsherr Kluck erläutert auf Nachfrage von **Ratsherrn Engelke**, dass die Erhöhung der Aufwandszahlung für das Stadtteilzentrum Nordstadt um 7.595 Euro das Ergebnis einer prozentualen Anhebung ist, die auch bei den Kulturtreffs vorgenommen wurde.

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.20a.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

**Ertrag/Aufwand: 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
(Drucks. Nr. H-0105/2016)**

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.20b.

Teilhaushalt: 46 Herrenhäuser Gärten

**Produkt: 26102 Herrenhausen Veranstaltungen/Vermietungen
(Drucks. Nr. H-0100/2016)**

Beigeordnete Zaman beantragt für SPD-Fraktion und Bündnis90/ Die Grünen, dass die Verwaltung ein Konzept für mehr familienorientierte Herbst- und Winterveranstaltungen entwickeln soll.

Herr Clark informiert, dass in diesem Jahr 200.000 Besucher die Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten besucht haben. Auf Grund der witterungsbedingten Gefährdungen ist eine Öffnung in Herbst und Winter nur eingeschränkt möglich. Aktuell findet die Ausstellung „Scharfe Früchtchen“ großen Anklang – ebenso wie der kürzlich mit 5.000 Personen durchgeführte Laternenumzug. Neue Konzepte werden regelmäßig entwickelt und dem Kulturausschuss vorgestellt.

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.20c.

Teilhaushalt: 46 Herrenhäuser Gärten

**Produkt: 52301 Herrenhäuser Gärten
(Drucks. Nr. H-0101/2016)**

Ratsherr Engelke kritisiert, dass die von den Mehrheitsfraktionen formulierte Gewinnerwartung von 10.000 Euro durch den Verkauf neuer Produkte neben dem Pflanzenverkauf der Herrenhäuser Gärten unglaubwürdig ist.

Ratsherr Kelich entgegnet, das große Verkaufsspektrum für mögliche Gartenprodukten sei noch nicht ausgeschöpft.

10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.21.

Teilhaushalt: 43 Bildung und Qualifizierung

Investition: 28103901 Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßnahmen

**Ein-/Auszahlung: 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit
(Drucks. Nr. H-0092/2016)**

Getrennte Abstimmung der Antragsteile:

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen i.H.v. 100.000 Euro

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Transferaufwendungen i.H.v. 100.000 Euro

8 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.1.22.

Teilhaushalt: 42 B Bibliothek, Museen und Kulturbüro

Investition: 25204901 Sprengel Museum, Sonstige Maßnahmen

**Ein-/Auszahlung: 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen
(Drucks. Nr. H-0104/2016)**

Beigeordnete Zaman stellt den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen vor, der einen Ankaufsetat für das Sprengel Museum vorsieht, wenn sich auch das Land Niedersachsen beteiligen sollte.

Ratsherr Dr. Kiaman fragt, ob die anderen Museen in gleicher Weise mit Ankaufsmitteln ausgestattet werden. Im letzten Jahr, betont er, haben die Mehrheitsfraktionen einen CDU-Antrag gleicher Zielrichtung mit dem Hinweis auf eine Ungleichbehandlung abgelehnt.

Beigeordnete Zaman widerspricht, denn für die anderen Museen sei ein Etat für Wechselausstellungen beschlossen worden.

Ratsfrau Pollok-Jabbi präzisiert, ein Ankaufsetat sei nicht mit einem Etat für Wechselausstellungen gleichzusetzen.

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.2.

**Angenommene Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte
- Tischvorlage -**

Zur Kenntnis genommen

TOP 4.3.
Haushaltssatzung 2016
(Drucks. Nr. 1718/2015 mit 3 Anlagen)

Antrag,

die Haushaltssatzung 2016 zu beschließen.

Getrennte Abstimmung nach den Haushalten:

Ergebnishaushalt

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Finanzhaushalt

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.
Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018 (HSK IX+)
(Drucks. Nr. 1810/2015)

Antrag,

Das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX – DS 1916/2014) wird

- um 57 Mio. € auf insgesamt 91,8 Mio. € erweitert und

- in der Laufzeit um 1 Jahr bis 2018 verlängert.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen wird über diesen Zeitraum hinausgehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen umzusetzen bzw. einzuleiten. Sofern einzelne Maßnahmen nicht oder nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können, sind geeignete Ersatzvorschläge zu unterbreiten.

Diese können auch über den genannten Zeitraum bis 2018 hinausgehen.

7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6.
Anträge der Fraktionen

TOP 6.1.
Antrag der CDU-Fraktion zur Präsentation der Partnerstädte auf dem Schützenfest 2016
(Drucks. Nr. 2024/2015)

Ratsherr Nicholls gibt zu bedenken, dass eine mehrwöchige Präsentation der Partnerstädte auf dem hannoverschen Schützenfest nicht praktikabel ist. Der CDU-Antrag vergisst, dass der Austausch von ehrenamtlich arbeitenden Menschen getragen wird, die nicht wochenlang auf dem Schützenplatz sein können.

Ratsherr Engelke ergänzt, dass der CDU-Vorschlag nur dann sinnvoll sein kann, wenn das Interesse einer Partnerstadt formuliert wurde, die z.B. am Schützenumzug teilnehmen will.

Antrag

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Verwaltung auf,

1. den Partnerstädten der Landeshauptstadt Hannover die Möglichkeit zu geben, sich auf einer zusammenhängenden Fläche auf dem Schützenfest sowie beim Schützenausmarsch 2016 zu präsentieren.
2. in dem unter 1. genannten Sinne bei den Partnerstädten für eine Teilnahme zu werben und ggf. organisatorische Unterstützung zu leisten.

3 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7.

**Investitionsprogramm des Fachbereiches Gebäudemanagement für die Jahre 2016-2019
(Drucks. Nr. 2154/2015 N1 mit 2 Anlagen)**

Antrag,

dem geplanten Investitionsprogramm 2016-2019 des Fachbereiches Gebäudemanagements gemäß der beigefügten Objektliste (s. Anlage 1) unter den in der Begründung genannten Voraussetzungen vorbehaltlich der Finanzierung, bzw. der jeweils erforderlichen Genehmigung der Kommunalaufsicht zuzustimmen.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 8.

**Förderung der Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.
(Drucks. Nr. 2242/2015 mit 2 Anlagen)**

Antrag,

1. dem Abschluss eines Mietvertrages mit der Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V. (gem. Anlage 1) mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab dem 01.01.2016 und
2. dem Abschluss eines Zuwendungsvertrages mit der Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V. (gem. Anlage 2) mit einer Laufzeit von drei Jahren ab dem 01.01.2016 unter dem Vorbehalt des Ratsbeschlusses zum Haushaltsplan 2016

zuzustimmen.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9.

**Förderung des Fördervereins Bothfelder Kulturtreff e.V.
(Drucks. Nr. 2359/2015 mit 2 Anlagen)**

Antrag,

1. dem Abschluss eines Mietvertrages mit dem Förderverein Bothfelder Kulturtreff e.V. (gem. Anlage 1) mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab dem 01.01.2016 und
2. dem Abschluss eines Zuwendungsvertrages mit dem Förderverein Bothfelder Kulturtreff e.V. (gem. Anlage 2) mit einer Laufzeit von drei Jahren ab dem 01.01.2016 unter dem Vorbehalt des Ratsbeschlusses zum Haushaltsplan 2016

zuzustimmen.

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 10.

**Förderung der Stadtteilinitiative Vahrenheide e.V.
(Drucks. Nr. 2360/2015 mit 2 Anlagen)**

Antrag,

1. dem Abschluss eines Mietvertrages mit der Stadtteilinitiative Vahrenheide e.V. (gem. Anlage 1) mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab dem 01.01.2016 und
2. dem Abschluss eines Zuwendungsvertrages mit der Stadtteilinitiative Vahrenheide e.V. (gem. Anlage 2) mit einer Laufzeit von drei Jahren ab dem 01.01.2016 unter dem Vorbehalt des Ratsbeschlusses zum Haushaltsplan 2016

zuzustimmen

11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 12.

**Erprobung des Gender Budgeting an zwei Produkten in den Haushaltsjahren
2014 und 2015
(Informationsdrucksache Nr. 2197/2015 mit 2 Anlagen)**

Zur Kenntnis genommen

TOP 13.

**Entwicklung der Herrenhäuser Gärten – eine Bilanz
(Informationsdrucksache Nr. 2246/2015)**

Zur Kenntnis genommen

TOP 14.

Bericht des Dezernenten

Dem Kulturausschuss liegen die Sitzungstermine für das Jahr 2016 vor. Die in der heutigen Sitzung abgestimmten Änderungen werden abschließend eingearbeitet und den Mitgliedern übersandt.

Stadtrat Härke regt an, dass nach der Kommunalwahl im Jahr 2016 die Mitglieder des neu konstituierten Kulturausschusses zu einer Klausurtagung zusammenkommen.

Er stellt das Organigramm des Kultur- und Personaldezernats bzw. der zugehörigen Fachbereiche vor, das als Tischvorlage ausgehändigt wurde.

Stadtrat Härke wird alle Mitglieder des Kulturausschusses, die dies wünschen, zur feierlichen Eröffnung des Leibnizjahres am 19. Januar 2016 in das Schloss Herrenhausen anmelden.

Beigeordneter Schlieckau schließt die Sitzung um 16.45 Uhr.